

Marktnotizen vom 30. September 2024

-  **Getreide** Am Getreidemarkt findet kaum Handel statt. Die Erzeugerpreise halten sich weitgehend auf Vorwochenniveau. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist gering. ➔
-  **Raps** Bei geringen Umsätzen halten sich die Erzeugerpreise zumeist auf dem Niveau der Vorwoche. Der geringen Nachfrage stehen Abwärtskorrekturen der EU-Ernte gegenüber. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise am Speisekartoffelmarkt nähern sich einer Bodenbildung. Trotz des zunehmenden Rodefortschritts sorgt die leicht belebtere Nachfrage für Stabilität. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise oberhalb des Vorwochenniveaus; Raps und Sojaschrot fester bewertet; Mischfuttermittelforderungen auf unveränderter Basis. ➔
-  **Geflügel** Am Markt für Schlachtgeflügel wird die laufende Produktion zügig vom Markt genommen. Die Preise weisen eine mindestens stabile bis festere Entwicklung auf. ➔
-  **Eier** Die insgesamt rege verlaufende Nachfrage sowie ein nicht zu umfangreich ausfallendes Angebot sorgen weiter für eine freundliche Entwicklung am Eiermarkt. ➔
-  **Milch** Milchaufkommen rückläufig; geringe Rohstoffverfügbarkeit am Buttermarkt; Käse wird rege nachgefragt; stabile Preise an den Pulvermärkten; stabile Entwicklung am Spotmarkt. ➔
-  **Ferkel** Angebot und Nachfrage stehen sich am deutschen Ferkelmarkt weitgehend ausgeglichen gegenüber. Die Preise bewegen sich unverändert auf dem bisherigen Niveau. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Wochenbeginn zeigt sich die Lage am Schlachtschweinemarkt kaum verändert. Es bleibt meist bei ausgeglichenen Marktverhältnissen, sodass die Preise stabil tendieren. ➔
-  **Schafe** Infolges des knappen Angebotes am Lämmermarkt tendieren die Preise erneut fester. Am Schafmarkt entwickeln sich die Preise bei einem ausreichenden Angebot unverändert. ➔
-  **Nutzkälber** Die Ab-Hof-Preise haben sich stabilisiert und zeigen auch für die laufende Vermarktungswoche eine stabile Entwicklung. Das Angebot fällt insgesamt kleiner aus als erwartet, wodurch der Preisdruck nachgelassen hat. ➔
-  **Schlachtrinder** Angebot und Nachfrage stehen sich durch den fehlenden Schlachttag am Markt für Jungbullen ausgeglichener gegenüber als zuvor, sodass die Preise eine stabile Entwicklung zeigen. Schlachtkühe tendieren weiter unverändert. ➔
-  **Schlachtkälber** Eine saisonal beruhigte Nachfrage prägt den Schlachtkälbermarkt. Durch die dennoch weitgehend ausgeglichenen Marktverhältnisse gibt es preislich kaum Veränderungen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

- Einkauf**
- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
 - 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
- Verkauf**
- 9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
 - 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt wurde zuletzt von einer zumeist uneinheitlichen Preisentwicklung berichtet. Große Veränderungen blieben dabei jedoch aus. Die Erzeugerpreise für Brotweizen pendeln weiterhin um die 200-Euro-Marke. Angesichts des Preisniveaus hält sich die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft in Grenzen. Trotz der geringeren Ernte in Deutschland, Frankreich sowie in der gesamten EU bleibt ein erhoffter Preisaufschwung bisher noch aus. Wie die EU-Kommission zuletzt mitteilte, beläuft sich die Weichweizenernte der EU-27 für 24/25 auf 115,5 Mio. t nach 126,5 Mio. t im Vorjahr. Darüber hinaus zeichnen sich bereits erste Probleme für die kommende Ernte aus. In Russland sowie in der Ukraine beeinträchtigt Trockenheit die Weizen-Aussaat. Es bleibt abzuwarten, ob sich daraus eine geringere Produktion ergeben wird. Momentan drücken noch die regen Exporte aus der Schwarzmeerregion die Preisentwicklungen am hiesigen Kassamarkt. Am Rapsmarkt halten sich die Handelsaktivitäten in Grenzen. Die Erzeugerpreise konnten sich im Vergleich zur Vorwoche etwas verbessern. Ausschlaggebend waren die höheren Notierungen für Sojabohnen. Rege Importe aus der Ukraine und Australien bremsen jedoch einen weiteren Preisanstieg. Die Rapsimporte in die EU übertrifft die Vorjahresmenge bereits um 34%.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 01.10.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 230,0) 228,0	(220,0 - 233,0) 225,0
Brotweizen B	-	(200,0 - 205,0) 201,0	(192,0 - 209,0) 193,0
Brotroggen	-	(160,0 - 175,0) 165,0	(154,0 - 165,0) 161,0
Futterroggen	(185,0 - 198,0) 190,0	(155,0 - 175,0) 157,5	(150,0 - 157,0) 150,0
Braugerste	-	(205,0 - 220,0) 213,0	(205,0 - 210,0) 210,0
Futtergerste	(190,0 - 200,0) 195,0	(162,0 - 180,0) 165,0	(150,0 - 170,0) 153,0
Futterweizen	(215,0 - 227,0) 220,0	(190,0 - 205,0) 193,5	(176,0 - 200,0) 186,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 218,0) 196,0	(190,0 - 220,0) 199,0
Futterhafer	(235,0 - 344,0) 310,0	(180,0 - 195,0) 185,0	(168,0 - 189,0) 185,0
Körnermais	(210,0 - 232,0) 220,0	(178,0 - 200,0) 196,0	(163,0 - 190,0) 179,5
Triticale	(200,0 - 214,0) 205,0	(168,0 - 190,0) 180,5	(165,0 - 175,0) 170,0
Raps	(435,0 - 445,0) 440,0	(440,0 - 455,0) 449,0	(443,0 - 455,0) 445,0
Raps Vorkontrakte	-	(415,0 - 440,0) 425,0	(410,0 - 433,0) 430,0
Futtererbsen	-	(245,0 - 265,0) 257,5	(240,0 - 276,0) 250,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 260,0) 255,0	(238,0 - 250,0) 240,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 237,5) 229,5	(225,0 - 238,0) 230,0	(229,0 - 242,0) 234,0
Brotweizen B	(196,5 - 213,5) 204,5	(197,0 - 214,0) 205,0	(201,0 - 218,0) 209,0
Brotroggen	(158,5 - 179,5) 169,5	(159,0 - 180,0) 170,0	(163,0 - 184,0) 174,0
Futterroggen	(154,5 - 179,5) 160,5	(155,0 - 180,0) 161,0	(159,0 - 184,0) 165,0
Braugerste	(209,5 - 224,5) 215,0	(210,0 - 225,0) 215,5	(214,0 - 229,0) 219,5
Futtergerste	(154,5 - 184,5) 169,0	(155,0 - 185,0) 169,5	(159,0 - 189,0) 173,5
Futterweizen	(180,5 - 209,5) 196,5	(181,0 - 210,0) 197,0	(185,0 - 214,0) 201,0
Qualitätshofer*	(194,5 - 224,5) 200,5	(195,0 - 225,0) 201,0	(199,0 - 229,0) 205,0
Futterhafer	(172,5 - 199,5) 189,5	(173,0 - 200,0) 190,0	(177,0 - 204,0) 194,0
Körnermais	(167,5 - 204,5) 197,0	(168,0 - 205,0) 197,5	(172,0 - 209,0) 201,5
Triticale	(169,5 - 194,5) 179,5	(170,0 - 195,0) 180,0	(174,0 - 199,0) 184,0
Raps	(444,5 - 459,5) 451,0	(445,0 - 460,0) 451,5	(449,0 - 464,0) 455,5
Raps Vorkontrakte	(414,5 - 444,5) 429,5	(415,0 - 445,0) 430,0	(419,0 - 449,0) 434,0
Futtererbsen	(244,5 - 280,5) 259,5	(245,0 - 281,0) 260,0	(249,0 - 285,0) 264,0
Ackerbohnen	(242,5 - 264,5) 254,5	(243,0 - 265,0) 255,0	(247,0 - 269,0) 259,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		30.09.2024	23.09.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	222,25	220,25
	Mrz 2025	233,25	230,50
	Mai 2025	237,00	234,75
Raps MATIF	Nov 2024	470,00	475,25
	Feb 2025	479,75	478,50
	Mai 2025	482,00	480,00
Mais MATIF	Nov 2024	209,25	206,00
	Mrz 2025	217,25	213,75
	Jun 2025	220,50	217,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	297,00	300,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		25.09.2024	18.09.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	231,00	223,00
	HRW US Golf	240,00	241,00
	EU Rouen	223,00	221,00
Gerste	Schwarzes Meer	169,00	170,00
	EU Rouen	192,00	192,00
Mais	US Golf	185,00	186,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		30.09.2024	23.09.2024
umgerechnet in €/t		515,81 Dez 24	525,68 Dez 24
1 US \$ = €		0,89	0,90

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

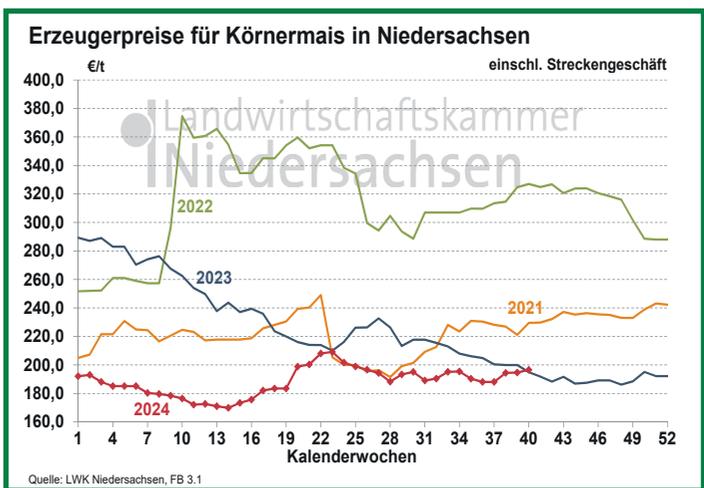
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (24.09.2024)	Bremen (26.09.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 220,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süoldb./Westfl. 221,00/222,00 Sep
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 188,00 Basis Sep	ffr. Süoldb./Westfl. 200,00/201,00 Sep
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 426,00 Sep/Okt 427,00 Nov/Jan25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 283,00 Okt 282,00 Nov/Dez 297,00 Jan25/Apr25	-

Marktchart



Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln herrscht derzeit die Meldung des Bundesministeriums über eine deutlich größere Kartoffelernte die Preisentwicklung. Im Vergleich zum Vorjahr werden in Niedersachsen ca. 15% mehr Kartoffeln erwartet. Die Preisspanne der Erzeugerpreise hat sich entsprechend ausgeweitet. Insbesondere die Händler, die auch noch über Restbestände an Frühkartoffeln verfügen, ha-

ben die untere Preisspanne noch einmal gesenkt. Andere orientieren sich weiterhin an den Preisnennungen des Heideverbundes. Die Nachfrage hat sich etwas belebt. Einlagerungsaktivitäten sowie die Nachfrage im Export- und Versandhandel sorgen für Absatz und bremsen den Preisabschwung. Weiterhin gehen Marktbeteiligte davon aus, dass bald die Bodenbildung erreicht ist.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 30.09.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8% Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Kartoffelernte ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren weit fortgeschritten. Die Nachfrage nach Speisekartoffeln war gut, jedoch gab es einige Qualitätseinbußen durch Wurmfraß und Rhizoctonia.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	01.10.2024	24.09.2024
festkochend	15,00 - 20,00	17,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 20,00	17,00 - 20,00
mehlig	15,00 - 20,00	17,00 - 20,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	90,00 - 110,00	90,00 - 110,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 105,00	85,00 - 105,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 01.10.2024

festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 10,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	01. 10. 2024	24. 09. 2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	12,00 - 16,00	12,00 - 16,00
frittene geeignet, 40 mm+	12,00 - 15,00	12,00 - 15,00

Orientierungspreise für Pachtverträge

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden im September 2024 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

€/t ohne MwSt.	Weizen	Roggen
Zur Ernte 2024	192,55	149,25
Ende September 2024	192,45	152,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	01.10.2024	24.09.2024	01.10.2024	24.09.2024
Diesel				
2.000 l	123,50 - 127,55	124,40 - 128,55	120,00 - 124,20	121,00 - 126,90
5.000 l	119,20 - 125,05	120,10 - 126,05	118,20 - 122,50	119,00 - 125,90
Heizöl *1				
3.000 l	76,70 - 83,60	77,90 - 84,30	75,80 - 86,00	77,20 - 86,90
5.000 l	75,50 - 82,10	76,40 - 82,80	74,20 - 85,00	76,40 - 85,90
10.000 l	74,05 - 80,60	75,00 - 81,30	71,90 - 84,50	75,20 - 84,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,50 - 58,63	52,00 - 57,50	57,50 - 58,90	53,85 - 57,50
4.800 l Tank	51,50 - 56,63	50,00 - 55,50	55,50 - 56,90	51,85 - 55,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete *3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 30.09.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	30,70 - 31,80	29,75 - 30,85
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,50 - 44,90	42,55 - 43,95
AHL, 28 % N	27,40 - 28,50	26,60 - 27,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	65,00 - 66,50	63,85 - 65,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,40 - 53,80	51,35 - 52,75
40er Kornkali, 6 % MgO	30,60 - 31,50	29,80 - 30,70
60er Kali	39,80 - 40,00	39,00 - 39,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 15,00	12,20 - 14,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,75 - 42,50	40,60 - 41,35
SSA, 21 % N, 24 % S	26,30 - 28,00	25,40 - 27,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,00 - 37,50	34,95 - 36,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	42,00 - 42,90	40,80 - 41,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	4,20 - 5,70	3,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 47,50	44,40 - 46,50

Futtermittel

Einzelkomponenten: An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt wenig veränderte Preisentwicklungen zu beobachten. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt ausreichend für den bestehenden Bedarf aus. Vor dem Hintergrund...

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 30.09.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.583,00	2.605,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.360,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.145,50	2.175,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	378,50	385,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	295,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	289,50	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	327,00	335,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	489,50	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	404,00	-
Putenmastfutter P4	374,50	-
Putenmastfutter P5	360,00	-
Putenmastfutter P6	351,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	215,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	345,40	-
Weizen	241,10	-
Roggen	211,90	-
Triticale	225,70	-
Körnermais	239,30	-

grund der relativ niedrigen Preise kamen hier und auch gewisse Geschäfte zustande. Andere Marktteilnehmer warten die weitere Entwicklung ab, da man weiter von sinkenden Kursen ausgeht. Gewisse Unterstützung erhielten die Preise durch gute Exportgeschäfte in den USA. Zudem wurde auch von zu trockenem Wetter in Brasilien berichtet. Am Markt für Rapsschrot änderten sich die hierzulande verlangten Preise zuletzt ebenfalls wenig. Insgesamt hat sich an der Marktlage mit einer relativ knappen Versorgungslage wenig verändert. Für kurzfristig verfügbare Ware werden weiterhin Aufgelder verlangt. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickeln sich die Preise für Weizenkleie- und Melasseschnitzpel-

lets mehr oder weniger seitwärts. **Mischfuttermittel:** Zum Monatswechsel nannten die meisten Hersteller für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel weiter auf unveränderter Basis liegende Forderungen. Dem Vernehmen nach wartet man die weitere Entwicklung im Bereich der verschiedenen Futterkomponenten, insbesondere die Entwicklung im Futtergetreidebereich ab. Setzen sich in diesem Bereich im Laufe des Oktobers höhere Preisforderungen durch, dürften zumindest getreidereiche Mischungen tendenziell ebenfalls teurer werden. Vorerst gehen die Marktbeteiligten jedoch von eher gleichbleibenden Mischfuttermittelforderungen aus.

grund der regen Nachfrage des Lebensmittel Einzelhandels, gefördert durch umfangreiche Aktionen, stiegen die Schlachtereiabgabepreise im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche vielfach weiter an. Auf Erzeugerebene konnten teilweise etwas höhere Preise umgesetzt werden.

Puten: Das am Putenmarkt zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht allzu reichlich aus und traf auf eine eher zunehmende Nachfrage. Die Liefermengen aus Osteuropa vielen, dem Vernehmen nach, zu dem nicht allzu umfangreich aus. Teilweise konnten nicht immer alle Bestellungen des Le-

bensmitteleinzelhandels vollständig gedeckt werden. Die Preise entwickelten sich mindestens stabil bzw. zeigten eine nach oben gerichtete Tendenz.

Schlachthennen: Das auf dem Markt für Suppenhennen zur Verfügung stehende Angebot fällt nicht mehr so umfangreich aus, wie in den Wochen zuvor. Gleichzeitig steigt die Nachfrage jahreszeitlich bedingt an. Entsprechend entwickelte sich die Marktlage ausgeglichener und die Auszahlungspreise für Althennen zeigten zuletzt eine stabile bis erneut ansteigende Entwicklung. Ähnliches war auch in den benachbarten Niederlanden zu beobachten.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	30.09.2024	23.09.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,85	17,65
Melasseschnitzel, pelletiert	26,10	26,00
Palmexpeller	22,70	22,35
Sojabohnenschalen	22,95	21,70
Weizendestiller	28,65	29,35
Rapsexpeller	34,55	34,05
Sojaöl	120,55	118,05
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	43,85	42,60
Brasilschrot, pelletiert **	47,00	45,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,70	61,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,60	64,15
Rapsschrot	32,35	32,05

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 30.09.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Geflügel

Die in der zurückliegenden Berichtswoche lebhaftere Nachfrage nach Hähnchen- und Putenfleisch hatte feste Preisentwicklungen zur Folge. Auch am Markt für Suppenhühner war eine gewisse Belebung spürbar.

Hähnchen: Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Hähnchenfleisch traf auf eine mindestens entsprechende Nachfrage und wurde problemlos vom Markt aufgenommen. Vor dem Hinter-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 23.09. bis zum 29.09.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,130-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,130-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,130-0,160	0,153
1.601 g bis 1.700 g	0,150-0,170	0,160
1.701 g bis 1.900 g	0,160-0,200	0,192
1.901 g bis 2.200 g	0,160-0,240	0,221

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	39. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	+0,0020
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,29-1,31	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2438	±0

Eier

Am hiesigen Eiermarkt waren im Verlauf der zurückliegenden 39. Kalenderwoche fortgesetzt festere Tendenzen zu beobachten. Auch in den kommenden Wochen geht man von einem ebenfalls fest gestimmten Markt aus. Ursache ist eine rege verlaufende Nachfrage der Verbraucher. So fallen die Bestellungen des Lebensmitteleinzelhandels zunehmend umfangreicher aus. Auch seitens der Verarbeiter zeigt man Interesse und bestellt Ware auch zu steigenden Prei-

sen. Das der Nachfrage gegenüberstehende Eierangebot fiel im Bereich der XL Ware relativ knapp aus. Auch bei Freilandeiern steht ein nicht zu reichliches Angebot zur Verfügung. Angebotsüberhänge wurden aber auch im Bereich der Bodenhaltungware nicht beobachtet. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation entwickelten sich die Preise in Deutschland als auch in den Niederlanden vornehmlich fester.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 39. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,80 (+0,30)	23,00 (+0,20)
L	13,20 (+0,40)	13,60 (+0,40)
M	12,18 (+0,38)	12,40 (+0,40)
S	10,65 (+0,15)	10,10 (+0,20)
Tendenz	2,5 = fest-freundlich	2,4 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung in der Bundesrepublik Deutschland war in der 37. Kalenderwoche erneut rückläufig. Es wurden 1,0 % weniger Milch erfasst als in der Vorwoche, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,7 % unterschritten. Durch die Blauzungenproblematik wurde der saisonale Rückgang noch weiter verstärkt. Am Markt für flüssigen Rohstoff führte auch in der laufenden Berichtswoche die begrenzte Rohstoffverfügbarkeit zu festeren Preisen. Der Preis für Industrierahm entwickelte sich auf dem erreichten Niveau stabil bis leicht fester. Am Markt für Magermilchkonzentrat führte eine belebtere Nachfrage zu einer leicht höheren Preisentwicklung als in der Vorwoche.

Butter:

Die geringe Rohstoffverfügbarkeit macht sich auch am Buttermarkt bemerkbar. Bei der abgepackten Ware hielt sich die Nachfrage des LEH auf einem stabilen bis hohem Niveau. Die Preisspanne an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten wurden im Vergleich zur Vorwoche weiter erhöht. Der Preis stieg auf eine Spanne von 7,80 - 8,05 EUR/kg. Auch am Markt für Butter im 25kg-Block zeigt die geringere Rohstoffverfügbarkeit ihre Folgen. Allerdings hat sich die Nachfrage im Vergleich zur Vorwoche weiterhin etwas beruhigt. Der Preis in Kempten kletterte noch einmal deut-

lich nach oben auf 8,40 - 8,60 EUR/kg. **Käse:**

Die rege Nachfrage nach Käse bei gleichzeitig knapper Rohstoffverfügbarkeit hält die Preise in der laufenden Berichtswoche auf einem hohen Niveau. Das Angebot an Käse ist knapp und dient zunächst der Kontrakterfüllung. Aus dem LEH wird von einem lebhaften Absatz gesprochen, während sich die Industrie etwas mit Anfragen zurückhält. Der Export in Drittländer wird durch das hohe Preisniveau der deutschen Ware beeinträchtigt. Dementsprechend gab es stabile bis feste Preisentwicklung bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover. Brotware wurde dabei zuletzt in einer Spanne von 4,40 - 4,60 EUR/kg gehandelt. Für Blockware wurden 4,25 - 4,50 EUR/kg genannt.

Milchpulver:

Die Marktlage beim Milchpulver wurde zum Monatsende als ausgeglichen beschrieben. Die Nachfrage nach Magermilchpulver war in der laufenden Berichtswoche weiter rückläufig. Die Abnehmer zeigen sich mit Abschlüssen für das erste Quartal des neuen Jahres zunehmend zurückhaltender. Die Preise blieben im Vergleich zur Vorwoche bei uneinheitlicher Nachfrage unverändert. In Kempten lag die Notierung für Lebensmittelqualitäten bei 2.550 - 2.670 EUR/t. Für die Futtermittelqualitäten hielten sich die Preise ebenfalls auf Vorwochniveau. Am Markt für

Vollmilchpulver zeigten die Interessenten eine abwartende Haltung. Dementsprechend blieb der Handelsverlauf ruhig bei unverändertem Preisniveau. Am Markt für Süßmilchpulver blieb es bei ruhiger Marktlage bei einem unveränderten Preisniveau.

Markt und Börse:

An den europäischen Märkten für Spotmilch war die Entwicklung in der

Berichtswoche erneut uneinheitlich. Freie Milch in den Niederlanden und im Süden Deutschlands wurde zu unveränderten Preisen gehandelt. Im Norden gab es einen leichten Rückgang. Der Börsenmilchwert des ife e.V. Kiel belief sich für den Monat Oktober auf 55,60 ct/kg. Der zugrundeliegende Butterfuture notierte bei 8.100 EUR/t, Magermilchpulver bei 2.634 EUR/t.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 16.09. bis zum 22.09.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.365	+1,5	-1,8
Herstellung von: Butter	1.596	+17,2	+29,9
Magermilchpulver	1.488	+16,9	+28,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.329	-9,4	-5,6
Friskäse	5.869	+2,0	+16,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 23.09. bis zum 29.09.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
121.186	59,0 - 72,5	65,00	65,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 06.10.2024

Regionen	Partie, Gewicht	39. Woche	40. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0(±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 30.09.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	70,4	±0
SPF*, PRRS positiv	66,4	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	€/kg 1,48	Veränderung +0,06

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

23.09. bis zum 29.09.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,42 (45,18)	75,56 (75,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,86 (46,08)	76,32 (76,69)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.09. bis zum 06.10.2024

	ab 40. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		153.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 06.10.2024

Regionen	Partie, Gewicht	39. Woche	40. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	77,18	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,50	+0,50
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Schweine

Deutschland:

Auch in der zurückliegenden 39. Kalenderwoche herrschten am deutschen Schlachtschweinemarkt zumindest ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Die den Schlachtereien angebotenen Angebotsstückzahlen fielen insgesamt nicht zu umfangreich aus und reichten gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Auch in der weiteren Entwicklung erwarten Markteteiligte keine größere Ausweitung der Angebotsmengen. Anfang Oktober bedingt der Feiertag allerdings einen ausfallenden Schlachttag. Für die Schlachtwoche vom 26.09. bis zum 02.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland entwickelte sich die Lage an den jeweiligen Schlachtschweinemarkten im Verlauf

der zurückliegenden Berichtswoche mitunter uneinheitlich. Einerseits sorgte eine Nachfragebelebung für sehr stabile bis feste Preisentwicklungen, während anderenorts verhaltene Fleischabsatzgeschäfte Preisdruck erzeugten. Am positivsten entwickelten sich die Auszahlungspreise in Italien mit +4 Cent. Auch in Polen konnte man mit einem erneuten leichten Plus von einem Cent rechnen. Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus den Niederlanden, Dänemark und Österreich genannt. Bedingt durch das schwächere Exportgeschäft gaben die Auszahlungspreise in Spanien wiederholt um drei Cent nach. In Frankreich führte ein geringeres Kaufinteresse zu um vier Cent reduzierten Schweinepreisen.

Fleischgroßmarkt:

Die Marktteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten in der 39. Kalenderwoche von einem insgesamt recht zügig verlaufenden Geschäft

mit Schweinefleisch. Größere Mengen wurden für den Verarbeitungsbereich benötigt. Die Nachfrage konzentrierte sich hierbei auf Bäuche und Schultern. Die beginnende Festsaison, wie verschiedene Oktoberfeste, sorgten für Impulse auch in anderen Teilstückbereichen. Die Kasseler-Produzenten fragten vermehrt nach Karbonaden, Filets und Nacken. Grillartikel wurden saisongemäß derweil weniger geordert. Insgesamt überwogen unveränderte Teilstückpreise. Bäuche und Schultern wurden vielfach etwas teurer.

Schlachtsauen:

Die Geschäfte mit Sauenfleisch haben sich im zurückliegenden Berichtszeit-

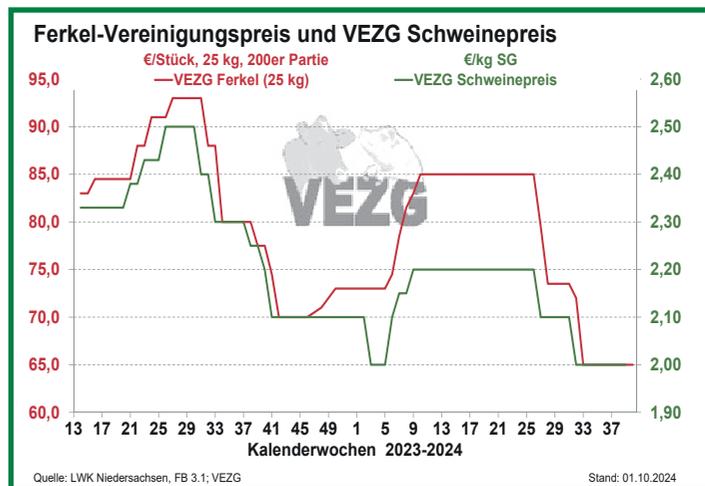
raum weiter belebt. Die verfügbaren Mengen können vollständig untergebracht werden. In preislicher Hinsicht blieb es bei unveränderten Konditionen für die meisten Teilstücke. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Schlachtsauenangebot fand zügig und vollständig seine Käufer. Die Angebotsmengen reichten aber aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Stabile Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 26.09. bis zum 02.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.09. bis zum 29.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 243.656 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	206 (205)	195 (192)	208 (207)	154 (153)
Spanne	203-212	198-209	188-206	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 303.722 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (210)	206 (206)	192 (192)	209 (208)	146 (147)
Spanne	205-213	202-208	187-198	166-211	126-148
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.791 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	212 (210)	212 (211)	204 (205)	211 (210)	135 (143)
Bayern (42.760 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	206 (204)	195 (194)	207 (206)	130 (165)
Spanne	204-220	199-223	186-217	-	120-134

Marktchart



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	39. Kalenderwoche	38. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	243.656	231.381
Nordrhein-Westfalen	303.722	299.440
Schleswig-Holstein	19.201	17.846
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.791	75.855
Bayern	42.760	39.685
gesamt:	690.130	664.207

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.09. bis zum 02.10.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	261.300 Schweine
Vorwoche:	270.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr; Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
36. Kalenderwoche	717.612	736.251	+2,6%
37. Kalenderwoche	723.913	735.220	+1,6%
38. Kalenderwoche	729.278	737.378	+1,1%
01. - 38. Kalenderwoche	26.946.310	26.928.494	-0,1%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 01.10.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
38. KW	1,946	1,914	1,576	2,044	2,042	2,009
39. KW	1,946	1,924	1,577	1,995	2,042	-
40. KW	1,946	1,924	1,631	1,963	2,042	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
38. KW	2,264	2,128	2,763	1,853	2,094	
39. KW	2,232	-	2,815	1,853	2,094	
40. KW	2,201	-	-	-	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 01.10.2024 wurden von 650 Schweinen 325 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,04 bis 2,055 € zu einem Durchschnittspreis von **2,05 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 20.09.2024 bis 26.09.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,08 € und 2,09 € im medianen Mittel zu **2,08 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.09. bis zum 02.10.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,25 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
38. Kalenderwoche	1,50	12.230
37. Kalenderwoche	1,50	12.559
36. Kalenderwoche	1,50	12.066
35. Kalenderwoche	1,50	12.410

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 22.09.2024	2,10	2,06	1,94	1,50
Vorwoche	2,10	2,06	1,95	1,50

Schafe

Die Lage am Lämmermarkt bleibt angespannt. Nach wie vor melden die Schäferereien hohe BTV-bedingte Todeszahlen, auch wenn der Höhepunkt überschritten zu sein scheint. Auf dem Lämmermarkt macht sich die Verknappung jetzt preislich deutlicher bemerkbar, indem der Preis für schlachtreife Lämmer um durchschnittlich

10 Cent pro kg LG gestiegen ist. Die Schlachtereien wollen gerne inländische Ware haben und sind bereit dafür tiefer in die Tasche zu greifen. Die angebotenen Stückzahlen fallen allerdings sehr bescheiden aus. Das Angebot an Schafen ist allerdings noch relativ hoch, daher sind hier vorerst noch keine Preiserhöhungen in Sicht.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 23.09. bis zum 29.09.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,57
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 30.09.2024 bis zum 06.10.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,80 - 3,90	3,70 - 3,80
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 23.09. bis zum 29.09.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,70 (3,70)	6,20 (6,20)	5,50 (5,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 26.09.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	54	250-410	323	5,94
61 bis 70 kg	70	70	67	250-600	483	7,17
71 bis 80 kg	227	227	76	150-660	561	7,37
81 bis 90 kg	312	312	85	270-730	636	7,44
91 bis 100 kg	177	177	95	300-780	691	7,27
101 bis 110 kg	68	68	105	470-800	747	7,13
über 110 kg	33	33	129	480-1060	735	5,69
gesamt	891	891	87	150-1060	626	7,24
Wbl. Kälber zur Mast	98	98	81	150-640	316	3,90

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 10.10.; 24.10.2024

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 23.09. bis zum 29.09.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	116 (118)	145 (145)
Spanne	92-124	133-156
Stück	478	330
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (21)	25 (26)
Spanne	6-41	25-28
Stück	19	13
Tendenz:	schwächer	Preisrückgang erstmal gestoppt

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 26.09.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	28	28	100 - 250	208	3,14
71 bis 80 kg	42	42	200 - 340	265	3,49
81 bis 90 kg	26	26	260 - 410	315	3,69
91 bis 100 kg	10	10	290 - 420	337	3,56
männlich:					
51 bis 70 kg	45	45	100 - 570	425	6,32
71 bis 80 kg	165	165	150 - 640	554	7,26
81 bis 90 kg	176	175	200 - 710	632	7,44
91 bis 100 kg	72	72	400 - 780	701	7,40
101 bis 110 kg	31	31	500 - 780	724	6,94
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 02.10. 10.10.			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 23.09. bis zum 29.09.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	155 (151)	150 - 174	1.104	156 (156)	150 - 174
	II. Qualität (bis 65 kg)	115 (117)	100 - 138		115 (115)	105 - 151
Kuhkälber *	17 (17)	9 - 21		18 (20)	18 - 23	1.327
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	275 (298)	225 - 339	386	289 (289)	261 - 320
	II. Qualität (bis 70 kg)	193 (193)	161 - 234		200 (200)	188 - 273
Kuhkälber	156 (160)	124 - 188		170 (170)	156 - 197	350
Weiß-Blau Belgier						
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	413 (413)	317 - 454	354	393 (376)	349 - 413
	II. Qualität (bis 70 kg)	303 (303)	225 - 390		320 (301)	248 - 379
Kuhkälber	190 (200)	170 - 234		216 (216)	193 - 239	327
vermarktete Kälber:	1.844			2.004		
Tendenz	unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 30.09.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	367	87	190 - 760	6,96
FV 81 bis 90 kg	130	85	300 - 710	7,15
FV x BV	8	90	180 - 650	4,24
WBB x FV	17	86	400 - 720	6,79
WBB x BV	6	85	250 - 580	4,86
WBB x DH	11	73	290 - 690	5,95
DH	9	71	130 - 220	2,56
Sonstige	14	90	100 - 720	3,75
Kuhkälber				
FV gesamt	90	81	80 - 460	3,94
WBB x FV	17	81	210 - 520	5,04
WBB x BV	3	87	360 - 440	4,71
WBB x DH	5	67	140 - 380	3,32
Sonstige	5	77	30 - 470	3,04
Kuhkälber zur Zucht				
FV	8	90	320 - 440	4,32
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächste Auktionstermine: 14.10.2024				

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder. Am deutschen Schlachtrindermarkt stand in der 39. Kalenderwoche ein weiterhin nur begrenzt verfügbares Angebot an Jungbullen und höherwertigen Schlachtfärsen zur Verfügung. Seitens der Schlachtunternehmen zeigte man dabei reges Interesse, sodass der bestehende Bedarf nicht immer vollständig gedeckt werden konnte. Entsprechend stiegen die Auszahlungspreise für Jungbullen und gute Färsen zu Beginn der 39. Kalenderwoche erneut spürbar an. Fortgesetzt

rechnen Marktbeteiligte mit stabilen Preisen auf dem erreichten Niveau. Im Bereich der Schlachtkühe wurden Tiere der Handelsklasse R und O mit festen Preisen bewertet. Für Kühe der Handelsklasse P hingegen gaben die Preise erneut leicht nach. Am Montag, den 30.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,15 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Der Preis für

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 23. September 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,13-5,20	5,20	5,38-5,47	5,45
R3	FL + Fleischrassen	5,08-5,15	5,15	5,33-5,42	5,40
R3	SBT + BV	5,03-5,10	5,10	5,28-5,37	5,35
O3	SBT + BV	4,90-5,00	4,97	5,15-5,25	5,22
Kühe					
R3	270 kg SG	4,15-4,20	4,20	4,30-4,40	4,35
	310 kg SG	4,25-4,30	4,30	4,40-4,50	4,45
	350 kg SG	4,35-4,40	4,40	4,50-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,10-4,15	4,15	4,25-4,35	4,30
	310 kg SG	4,20-4,25	4,25	4,35-4,45	4,40
	350 kg SG	4,30-4,35	4,35	4,45-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,60-3,70	3,66		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,75-4,90	4,90		
O3	300 kg SG	4,25-4,30	4,30		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelten sich mit 4,25 EUR/kg SG unverändert.

Fleischgroßmarkt

Die kühleren Temperaturen sorgten auf Ebene der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden 39. Kalenderwoche für einen belebten Handel mit Rindfleisch. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels sorgten Aktionen mit Koch- und Schmorfleisch für Absatzimpulse. Aber auch Hackfleisch und Kurzbratartikel waren gefragt, wenngleich das Interesse an Filet- und Steakartikel abgenommen hat. Insgesamt hatte das nicht zu umfangreich ausfallende Angebot vielfach steigende Teilstückpreise zur Folge. Unterstützt wurde diese Entwicklung auch durch ein nur relativ kleines Angebot importierter Ware, welche zu hohen Preisen angeboten

wurden.

Schlachtkälber:

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich der Handel mit Kalbfleisch etwas beruhigt. Kaufinteresse besteht weiter von Seiten der Gastronomie und von Seiten der Dönerhersteller. Insgesamt wurden die Umsätze für die Jahreszeit als noch zufriedenstellend beschrieben. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf Großhandelsebene keine größeren Veränderungen gegenüber der Vorwoche. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Schlachtkälberangebot entsprach zu meist dem benötigten Bedarf. Die Preise dürften sich entsprechend wenig verändert haben. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 38. Kalenderwoche 5,53 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
37. Kalenderwoche	17.917	17.168	-4,2%
38. Kalenderwoche	17.070	16.166	-5,3%
01. - 38. Kalenderwoche	630.932	632.152	+0,2%
Schlachtkühe (E - P)			
37. Kalenderwoche	17.393	17.343	-0,3%
38. Kalenderwoche	17.107	18.068	+5,6%
01. - 38. Kalenderwoche	569.678	570.197	+0,1%
Alle Tiere (E - P)			
37. Kalenderwoche	43.112	42.307	-1,9%
38. Kalenderwoche	42.049	42.489	+1,0%
01. - 38. Kalenderwoche	1.476.505	1.492.449	+1,1%



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.09. bis zum 29.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.699	-	534	525	460	536	78	518
Hdkl. U3	1.073	-	527	522	504	535	55	516
Hdkl. R2	1.466	520-530	525	518	836	529	80	508
Hdkl. R3	934	517-525	520	514	704	524	91	508
Hdkl. O2	399	485-496	493	484	123	500	57	476
Hdkl. O3	569	496-501	498	491	184	501	87	485
Ochsen E-P	87	-	446	441	2	-	57	454
Färsen								
Hdkl. R3	381	488-497	493	487	211	495	441	490
Hdkl. O3	287	436-444	438	440	136	440	139	450
Kühe								
Hdkl. R3	140	-	448	448	82	461	55	443
Hdkl. O2	518	427-435	430	432	203	432	87	422
Hdkl. O3	1.469	437-443	439	439	399	439	484	433
Hdkl. P1	1.340	-	352	354	355	356	306	320
Hdkl. P2	380	-	377	378	197	380	224	365
Hdkl. P3	136	-	381	386	56	400	71	390
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	95	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.394; Ochsen: 87; Färsen: 1.250; Kühe: 4.459; Kälber: -

Auktionen



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 25.09.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	300,00 - 300,00	300,00	5,00
Bullkälber 61 - 80 kg	11	220,00 - 480,00	362,73	5,04
Bullkälber 81 - 100 kg	26	250,00 - 620,00	511,54	5,66
Bullkälber 101 - 150 kg	11	580,00 - 840,00	698,18	6,02
Bullkälber gesamt	49	220,00 - 840,00	515,71	5,65
wbl. Kälber bis 100 kg	15	80,00 - 310,00	215,33	2,63
wbl. Kälber 101 - 200 kg	4	190,00 - 320,00	272,50	2,54
wbl. Kälber über 200 kg	-	- - -	-	-
weibliche Kälber gesamt	19	80,00 - 320,00	227,37	2,61



Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 25.09.2024

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	5,14	4,92	4,61	4,32
Charolais-Krzg.	5,04	4,90	4,53	4,05
Limousin	5,17	4,84	4,55	4,17
Limousin-Krzg.	4,85	4,67	4,39	4,02
Ø-Preis gesamt	5,02	4,70	4,40	4,09
weiblich:				
Charolais	817,00	851,00	910,00	960,00
Charolais-Krzg.	807,00	813,00	753,00	900,00
Limousin	724,00	818,00	945,00	986,00
Limousin-Krzg.	697,00	797,00	841,00	920,00
Ø-Preis gesamt	732,00	785,00	874,00	933,00

Marktverlauf: Die 401. Absetzerauktion in der Verdener Niedersachsenhalle nahm einen enorm flotten Verkauf und so waren die 745 Tiere innerhalb von 4 ¼ Stunden komplett verkauft. Die hervorragende Qualität der Absetzer veranlassen die Käuferschaft zu zügigen und speziell bei den männlichen Absetzern zu monetär angezogenen Geboten.

Auch die 26 Tragenden und Kühe mit Kalb bei Fuß fanden abschließend schnell neue Besitzer zu Preisen von 950€ bis 2.300€ (Ø 1.425€).



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	09.10.2024
Osnabrücker Herdbuch	09.10.2024
Rinder-Union Münster	09.10.2024
Masterrind Cloppenburg	15.10.2024
VOST Leer	15.10.2024
Masterrind Verden	22.10.2024



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: